



Sehr geehrte Damen
und Herren,

seit dem letzten Stifterbrief hat sich bei den Vereinigten Domstiftern wieder einiges bewegt.

Die Sonderausstellung in Zeitz „Dialog der Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformation“ endete am 01.11.2017 mit einem durchweg positiven Besucherecho. Auch wenn die Besucherstatistik hinter den er-

hofften Zahlen lag, sind wir stolz, dass sich DIE Ausstellung zur Ökumene im Reigen der zahlreichen Reformationsausstellungen bei Besuchern und in den Medien behaupten konnte. Die FAZ war voll des Lobes und schrieb am 24.07.17 u.a.: „Auf den ersten Blick fällt auf, wie sorgfältig die Ausstellung in Zeitz konzipiert ist.“ Für uns ist wichtig, dass wir mit der Ausstellung historisches Bewusstsein gestärkt und den Kulturstandort Zeitz nachhaltig gefördert haben.

In Merseburg dürfen Sie sich auf die Ausstellung „Thietmars Welt. Ein Merseburger Bischof schreibt Geschichte“ (15.07. bis 04.11.2018) freuen. Mein Tipp: Planen Sie bereits jetzt einen Ausflug nach Merseburg und verbinden Sie diesen mit einem Besuch in Naumburg!

Nahe, sogar sehr nahe sind wir hier dem Titel „Weltkulturerbe“ gekommen. Es gab viel Verwirrung nach der Entscheidung der UNESCO im Juli. Ist der Naumburger Dom nun

Weltkulturerbe? Ich muss wohl antworten: Bald wird er es ganz offiziell sein. Es gilt nur noch eine Hürde zu meistern. Lesen Sie im Stifterbrief mehr dazu.

Ich möchte Sie grundsätzlich aufrufen, sich immer wieder persönlich ein Bild aller Fortschritte an unseren Standorten zu machen. Jeder Ihrer Besuche unterstützt uns in unserer Arbeit. Darüber hinaus freuen wir uns über alle kleinen und großen Spenden, die in die Projekte einfließen können, die wir parallel zu den alltäglichen Aufgaben zu bewältigen haben. Ohne Ihre Unterstützung wäre vieles nicht denkbar. Ihr Engagement bestärkt uns in unserem Bestreben, immer wieder Neues anzugehen. Für all das möchte ich Danke sagen.

Mit herzlichen Grüßen

Curt Becker
Dechant

Das besondere Kunstwerk

Naumburger Altarretabel nach 100 Jahren zurückgekehrt

1915 kaufte das Angermuseum Erfurt von der Naumburger Othmarsgemeinde einen Altar, der wohl ursprünglich aus dem Bestand des Naumburger Doms stammte und der 1699 neu gebauten Kirche St. Othmar übereignet wurde. Nun kehrte er jüngst an den Dom zurück und soll die kommenden fünf Jahre zunächst in der Evangelistenkapelle und dann im Domschatzgewölbe zu sehen sein.

Mittelpunkt des zweiflügligen Schnitzaltars ist die stehende Anna Selbdritt. Sie trägt eine kindlich wirkende Mutter Maria und ebenso das Jesuskind auf je einem Arm. Links und rechts neben ihr befinden



sich die zwei heiligen Bischöfe St. Othmar mit dem Kirchenmodell und St. Martin mit einem Bettler zu seinen Füßen. Alle Hauptfiguren erscheinen überaus individuell charakterisiert.

Auf den Flügeln sind elf Apostel in je zwei Etagen übereinander zu sehen, eine Figur fehlt. Im Gegensatz zu den Hauptfiguren erhalten diese eher genormten Standbilder ihre Individualität vor allem durch die Unterschiede in der Haar- und Barttracht. Die Flügelaußenseiten zeigen die Gemälde der Heiligen Christophorus und Rochus. Inschriftlich ist der Altar auf das Jahr 1518 datiert.

Bischof Thietmars Blick auf die Welt



Für die Ausstellung „Thietmars Welt. Ein Merseburger Bischof schreibt Geschichte“ (Merseburg, 15.07. bis 04.11.2018) übergab im September Dr. Gunnar Schellenberger, Staatssekretär für Kultur der Staatskanzlei und des Ministeriums für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt, in Merseburg offiziell einen Fördermittelbescheid an die Vereinigten Domstifter, denn sie wird mit Mitteln des Landes

Sachsen-Anhalt zur Förderung kultureller Projekte und mit Mitteln der Bundesförderung zum Europäischen Kulturerbejahr 2018 unterstützt.

Im Merseburger Dom und in der Nova Curia (Willi-Sitte-Galerie) soll die Chronik Thietmars von Merseburg (975 – 1018) sprechen und die 1.000 Jahre zurückliegende Zeit wieder aufleben lassen. Thietmars schriftlich fixierter Blick auf die Welt von damals hat unsere heutige Vorstellung vom Zeitalter der Ottonen und des Mittelalters geprägt. Gerade die bunte Mischung aus Beschreibungen großer geschichtlicher Begebenheiten mit Szenen aus dem Alltag gibt uns ein reelles Bild einer spannenden Epoche.

Rätseln Sie mit!

Bis 31.03.2018 halten wir für Sie ein kleines Gewinnspiel bereit. Lösen Sie ein Kreuzworträtsel, übermitteln Sie uns das Lösungswort sowie Ihre Kontaktdaten und mit ein bisschen Glück schenken wir Ihnen einen Aufenthalt



inkl. zwei Übernachtungen in Merseburg und dem Besuch der Sonderausstellung „Thietmars Welt“.

Rätsel und mehr Informationen unter www.thietmar-merseburg.de

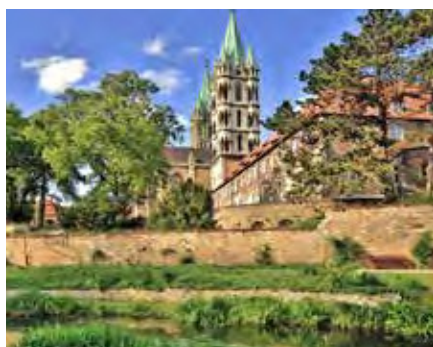
Welterbe-Titel noch einmal verschoben

Im Juli 2017 wurde durch die UNESCO der außergewöhnliche universelle Wert des Naumburger Doms als eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler des europäischen Hochmittelalters anerkannt. Die letzte Hürde zur offiziellen Eintragung in die Welterbeliste ist jetzt nur noch eine Frage der Zeit.

An der Neuformulierung des Antrags wird derzeit fleißig gearbeitet und die

Argumentation auf den Dom fokussiert. Für die Neueinreichung bleiben insgesamt drei Jahre Zeit.

Der Förderverein Welterbe an Saale und Unstrut e.V. bleibt weiterbestehen, beschlossen die Mitglieder bei ihrer Sitzung im September 2017. Als Höhepunkt wird am 22.04.2018 zum 5. Welterbe-Wandertag aufgerufen.



Tief verwurzelt, neu belebt – junge Bäume für alten Domgarten

Im Naumburger Domgarten mussten aus Gründen der Sicherheit einige Bäume gefällt werden.

Nun ist geplant, diese durch junge Bäume zu ersetzen, die im Frühjahr 2018 angepflanzt werden sollen. Die Vereinigten Domstifter bitten hierbei

um Ihre Unterstützung, denn durch die Neuanpflanzung und Pflegearbeiten entstehen Kosten in Höhe von 4.000 Euro, die nur durch zusätzliche Mittel bestritten werden können. Helfen Sie uns, junges Grün in den Domgarten zu bringen!

Das Domkapitel stellt sich vor

Thomas Begrich ist seit 29.06.2017 neuer Domherr. Er wurde 1950 in Halberstadt geboren, ist verheiratet und hat zwei Söhne. Wegen seiner Wehrdienstverweigerung in der DDR hatte er kein ganz einfaches berufliches Leben, dennoch studierte er im Fernstudium Ökonomie und später Jura. Als ehemaliger Finanzabteilungsleiter im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und Geschäftsführer der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler (KiBa) kann er zahlreiche Erfahrungswerte in das Ehrenamt des Domherren einbringen.

Sie bekleiden noch weitere Ehrenämter. Welche sind das?

Ich übernehme Aufgaben in den Kuratorien der Pfeifferschen Stiftungen Magdeburg, des Ökumenischen Domgymnasiums in Magdeburg und der Stiftung Kirchliches Kunst- und Kulturgut der Kirchenprovinz Sachsen (KSKK). Außerdem bin ich Beiratsmitglied der Berliner Stadtmission.

Wie sind Sie auf die Vereinigten Domstifter aufmerksam geworden?

Die Merseburger Domorgel brachte mich erstmals in den 90er Jahren als Finanzdezernent der damaligen

Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen (Magdeburg) mit den Vereinigten Domstiftern zusammen. 2008 hat dann die Stiftung KiBa zur Reparatur der dortigen romanischen Glocke „Clinsa“ beigetragen.

Was sind Ihre Beweggründe für Ihr Engagement als Domherr?

Unsere Vorfahren haben uns ein hervorragendes Erbe hinterlassen. Seine wunderbare Ausstrahlung auf die Menschen in unserem Land und weit darüber hinaus gilt es zu bewahren und zu mehren. Dazu beizutragen, ist eine Ehre und Verpflichtung – zum Lobe Gottes und zur Freude aller Menschen. Und: Als Pensionär hat man dazu auch Zeit.



Auszeichnung für ehemaligen Dechanten

Dechant a.D. und Ehrendomherr, Georg Graf von Zech-Burkersroda, ist einer der Preisträger des diesjährigen Denkmalpreises des Landes Sachsen-Anhalts, der wichtigsten Auszeichnung auf dem Gebiet der Denkmalpflege. Graf Zech erhält für seine Verdienste um die Sicherung der umfänglichen Anlagen der Vereinigten Domstifter den Baudenkmalpflege-Einzelpreis. Unter seiner Leitung wurden die Dome Naumburg und Merseburg mit ihren umfangreichen Liegenschaften sowie die Zeitzer Stiftsbibliothek instandgesetzt, restauriert und der Öffentlichkeit wieder zur Verfügung gestellt. Selbst im Ruhestand engagiert er sich weiterhin als Vorstandsvorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter e.V.

Staats- und Kulturminister Rainer Robra bedankt sich: *„Durch Ihr ehrenamtliches Wirken haben Sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der hohen Qualität unserer einzigartigen Kulturlandschaft geleistet, denn die Denkmalpflege hat nicht nur kulturelle, sondern auch positive touristische, wirtschaftliche und soziale Auswirkungen.“*

Michaeliskirche in Zeitz wiedereröffnet

Mit einem Festakt wurde am 05.06.2017 die Hauptpfarrkirche in Zeitz nach umfangreichen und mehrjährigen Restaurierungsmaßnahmen



unter Leitung von Dombaumeisterin Regine Hartkopf wieder in den Dienst der evangelischen Gemeinde gestellt. Staats- und Kulturminister des Landes Sachsen-Anhalt, Rainer Robra, würdigte in einem Grußwort die Arbeit der Vereinigten Domstifter. Der neu gestaltete Innenraum mit dem Salvator von Lucas Cranach d. Ä. als Hauptanziehungspunkt im Chor ist von besonderer Schönheit. Auch die Nonnenkapelle, die durch das große Engagement von Familie Dr. Holzhey instand gesetzt werden konnte, ist ein wahres Kleinod der Stadt geworden.

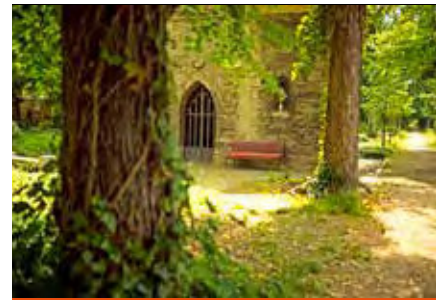
Die Zeit verging wie im (P)Flug

„Circa 10.000 Besucher haben die Exposition ‚Dialog der Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformation‘ in Zeitz gesehen. Mit besonderer Freude kann konstatiert werden, dass die Reaktionen des Publikums auf die Ausstellung überwältigend gewesen sind. Es ist gelungen, die Lu-



therdekade mit einem wichtigen ökumenischen Zwischenruf in Form unserer Ausstellung zu bereichern“; so das Fazit von Stiftdirektor Dr. Holger Kunde. Dies ist ein ausgesprochen gutes Ergebnis in der enormen Fülle der Ausstellungen des Reformationsjubiläums. Die Resonanz bei Gästen und Medien bestätigt Konzept und Umsetzung: „Ausstellung mit Vorbildcharakter“, „informativ und sehr sinnvoll gestaltet“, „Sehr wertvoll. Macht Lust auf weitere Ausstellungen und Informationen zu Zeitz.“ Die FAZ resümierte sogar: „Die Ausstellung ist mehr als eine historische Lektion. Sie ist ein Erlebnis!“.

Ebenso begeisterte der Katalog, von dem nur noch wenige Restexemplare im Bestand der Vereinigten Domstifter vorhanden sind. Bestellungen sind über den Onlineshop möglich: <http://shop.vereinigtedomstifter.de>



Stätte zum Verweilen

Unter dem Titel „Stätte zum Verweilen“ riefen wir in der vergangenen Ausgabe dazu auf, für die Anschaffung wetterfester Bänke sowie Papierkörben für den Naumburger Domfriedhof zu spenden. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass noch im Oktober drei von fünf Bänken und ein Papierkorb auf dem Friedhof installiert werden konnten. Vielen Dank an all diejenigen, die uns hierbei unterstützt haben!



Neues aus dem Verein der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter e.V.

Sechzig Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter e.V. trafen sich am Eröffnungstag der Merseburger Orgeltage zur diesjährigen Mitgliederversammlung, die allerdings in Naumburg stattfand. Hierbei wurde Karla von Lingelsheim-Seibicke als weiteres Mitglied des Vorstandes vorgestellt sowie Johann Michael Möller als neues Ehrenmitglied. Der ehemalige Hörfunkdirektor des Mitteldeutschen Rundfunks erklärte sich spontan bereit, als Medienberater zu fungieren und sich zusätzlich um ei-

nen Internetauftritt zu kümmern. Frau von Lingelsheim ist bereits seit langem eine engagierte Förderin der KinderDomBauhütte, die vom Verein jährlich mit 5.000 Euro unterstützt wird.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung stellten die Mitarbeiter der KinderDomBauhütte unter der kompetenten Leitung von Jessica Buchwald die Programme und Projekte vor. Die einhellige Begeisterung aller Mitglieder über die Arbeit und Erfolge des museumspädagogischen Teams wird Motivation sein, die Kin-

derDomBauhütte auch in Zukunft regelmäßig zu fördern. Darüber hinaus engagierte sich der Verein im Jahr 2017 mit 10.000 Euro für den Altarprospekt der Michaeliskirche Zeitz. Ein weiterer Beschluss betraf die Mitgliederreisen, die im Mai 2018 nach Bamberg und im Mai 2019 nach Siebenbürgen führen werden. Dr. Johann Schneider, Domherr der Vereinigten Domstifter und Regionalbischof im Propstsprengel Halle-Wittenberg, wird in Siebenbürgen seine alte Heimat vorstellen – sicher ein besonderes Erlebnis!



Kontakt

Verein der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter e.V.
c/o Vereinigte Domstifter

Domplatz 19 | 06618 Naumburg
Tel.: +49(0)3445/2301-0

@ kontakt@freundeskreis-
vereinigtedomstifter.de

5 Jahre KinderDom Bauhütte

Für die Vereinigten Domstifter ist das fünfjährige Jubiläum der KinderDomBauhütte ein Grund zum Jubeln, denn die Teilnehmerzahlen der museumspädagogischen Projekte und sonstigen Angebote steigern sich jährlich. Rund 22.500 Kinder und Jugendliche konnten für die Geschichte des Naumburger Doms und die alten Handwerkskünste begeistert werden, seitdem die KinderDomBauhütte im Juni 2012 offiziell in die Eigenverantwortung entlassen wurde. Die vielfältigen Programme und Projekte entstanden zuvor gemeinsam mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulqua-

lität (LISA) im Rahmen des Projektes „Betreuung kultureller Lernorte“. Zum „Geburtstag“ im Mai 2017 wurde mit einem Programm für Familien und Erwachsene öffentlich gefeiert. Familien konnten den beruflichen Werdegang eines mittelalterlichen Baumeisters nachempfinden und sich in verschiedenen Handwerkstechniken ausprobieren. Die Meisterprüfung wurde mit Urkunde und einem Selfie mit Uta festgehalten. Eine Kinderbuchlesung des Autors Jörg F. Nowack mit anschließendem Auftritt der Kabarettgruppe „Naumburger Meister“ rundete den Tag ab.



Vorgemerkt: Uta-Treffen 2018

Vom 16. bis 18.03.2018 findet das 7. UTA-Treffen statt. Die Namens-träger aller Stifterfiguren sind nach Naumburg eingeladen, um an einem Wochenende die Stadt Naumburg, die Region sowie Personen kennenzulernen, mit denen sie eine Geschichte verbindet, nämlich die Namensgebung rund um die Naumburger Stifterfiguren. Das Programm ist angelegt an die beiden Jubiläen 25 Jahre „Straße der Romanik“ und 25 Jahre „Weinstraße Saale-Unstrut“. Als Höhepunkte

erwarten die Teilnehmer verschiedene Workshops, das Schauspiel „Othello“ oder ein Musikkabarett mit den „Naumburger Meistern“. Nicht fehlen dürfen das traditionelle UTA-Treffen-Gruppenfoto im Westchor des Doms oder das Uta-Bankett. Neu ist der Uta-Treff bei Caféhausmusik, der bereits am Freitag einen wunderbaren und geselligen Beginn dieses Wochenendes verspricht.

Details und Anmeldung:
www.uta-treffen.de

Naumburger Tageblatt digital



Dank der Unterstützung der Friede Springer Stiftung sowie privater Spender gelang es, die in der Domstiftsbibliothek und im Stadtarchiv Naumburg vorhandenen Bestände des Naumburger Tageblattes und seiner Vorgängerausgaben zu großen Teilen zu digitalisieren.

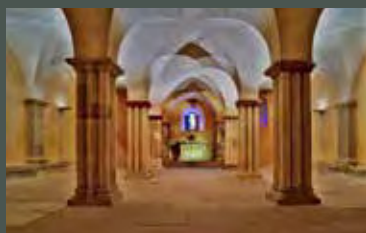
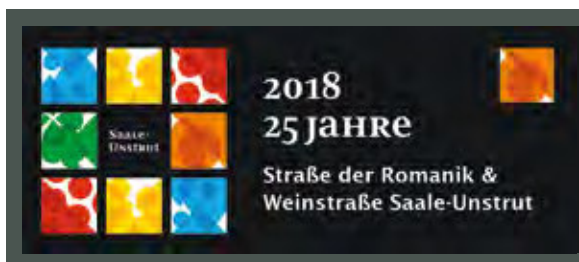
Bereits jetzt ist es möglich, über ein frei zugängliches Onlineportal in zahlreichen Ausgaben des 19. Jahrhunderts zu recherchieren. Als wichtige Kooperationspartner fungieren die Stadt Naumburg und die Thüringische Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB) in Jena. Michael Lörzer, Leiter der Abteilung Informationsmanagement und -systeme der ThULB, stellte am 26.10.2017 das Onlineportal vor, das kontinuierlich vervollständigt wird.

Den Zugang finden Sie unter <http://archive.vereinigtedomstifter.de>

friede springer stiftung

Angebot in Leichter Sprache

Im Naumburger Dom bieten die Vereinigten Domstifter jetzt auch Führungen in „Leichter Sprache“ an. Gemeinsam mit Blickpunkt Alpha wurde ein niedrigschwelliges Führungskonzept für Menschen entwickelt, die aus unterschiedlichen Gründen über eine geringe Kompetenz in der deutschen Sprache verfügen. Es geht darum, das Verstehen von Inhalten zu erleichtern. Dies wiederum dient der Barrierefreiheit. Personalschulungen und die Entwicklung einer Broschüre in „Leichter Sprache“ waren dem Angebot vorausgegangen.



Tipps und Termine

NAUMBURG

KinderDom Bauhütte

12.05.2018 Familien Tag
„Hoch hinaus! Domtürme entdecken“

Musikalische Highlights

17.02.|24.02.|03.03.|10.03.|
17.03.|24.03.2018

Musikalische Passionsandachten

Sonderführungen

02.02.|03.02.|04.02.2018

Sinnes-Wandel(n) Romanik –

Taschenlampenführung

07.04.|05.05.2018

Die Schrift im Verborgenen

12.05.2018 Ägidienkapelle – Schatz
an der Straße der Romanik

16. - 18.03.2018 7. UTA-Treffen

22.04.2018 5. Welterbe-Wandertag

Termine unter

www.naumberger-dom.de

Neuerscheinungen



MERSEBURG

KinderDomusMerseburg

03.01.2018 Ferien Aktion
„Die drei Königinnen“

Sonderführungen

02.02.|03.02.|04.02.|03.03.2018

Die Heilige Kunigunde

12.05.2018

Das Geheimnis der Romanik

28.01.|25.02.|25.03.|29.04.2018

Merseburger Fürstengruft

Musikalische Highlights

10.-13.05.2018

Tage Mitteldeutscher Barockmusik

08.09.-16.09.2018

48. Merseburger Orgeltage

ganzjährig

Orgelklang 12

Termine unter

www.merseburger-dom.de

Aus Anlass der Sonderausstellung „Dialog der Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformation“ entstand in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Burgenlandkreis und der EuroMint GmbH die offizielle Sonderprägung „Julius Pflug“.

Sondermedaille

silber 45 Euro

gold 699 Euro

Erhältlich an den Standorten

der Vereinigten Domstifter

oder im Onlineshop unter

<http://shop.vereinigtedomstifter.de>

Die Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz zählen zu den traditionsreichsten Stiftungen in Deutschland. Die Stiftung dient kirchlichen, kulturellen, wissenschaftlichen und sozialen Zwecken. Ihre Aufgabe besteht insbesondere darin, die ihr gehörenden Kirchen und die aus kirchlichem Besitz stammenden Kulturgüter, Gebäude und Liegenschaften zu erhalten, wissenschaftlich zu erschließen und einer ihrer Bedeutung gerecht werdenden Nutzung zuzuführen. Als gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts erhalten die Vereinigten Domstifter weder Kirchensteuereinnahmen noch festgesetzte Zuschüsse der öffentlichen Hand. Die Stiftung muss sich aus den selbst erwirtschafteten Einnahmen aus Tourismus, Vermietung und Verpachtung sowie aus projektbezogenen Fördergeldern und Spenden finanzieren. Die Stiftung stellt den Kirchengemeinden die Kirchen unentgeltlich zur Nutzung zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Aufgaben, der Struktur und den Aktivitäten der Vereinigten Domstifter finden Sie unter:
www.vereinigtedomstifter.de

Kontakt

**VEREINIGTE
DOMSTIFTER** 
ZU MERSEBURG UND NAUMBURG
UND DES KOLLEGIATSTIFTS ZEITZ

Vereinigte Domstifter zu
Merseburg und Naumburg
und des Kollegiatstifts Zeitz

Domplatz 19 | 06618 Naumburg

Tel.: +49(0)3445/2301-0

Fax: +49(0)3445/2301-107

@ info@vereinigtedomstifter.de

🌐 www.vereinigtedomstifter.de

f www.facebook.com/Vereinigte-Domstifter-137292903077876/

Spendenkonto

VEREINIGTE DOMSTIFTER

Sparkasse Burgenlandkreis

IBAN: DE98 8005 3000 3000 0639 34

BIC: NOLADE21BLK

Impressum

Verantwortliche für den Inhalt: Dr. Holger Kunde, Kerstin Wille M.A., Dipl.-Bibl. (FH) Heidi Vogel (Vereinigte Domstifter)

Ausgabe Nr. 20, erschienen November 2017 · Layout und Druck: Simon Werbung GmbH · Bildnachweis: Bildarchiv der Vereinigten Domstifter;

Fotos: u.a. Jessica Buchwald, Falko Matte, Heidi Vogel; Thomas Begrich; Walter Drießen; Helga Heilig; StadtZeit/ René Weimer; Jürg Steiner

Herausgeber: Vereinigte Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz · www.vereinigtedomstifter.de

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!
Entgeltfreie Auskunft unter 0800-1234 111

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

VEREINIGTE DOMSTIFTER

IBAN

DE98 8005 3000 3000 0639 34

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

NOLADE21BLK

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

16

Datum

Unterschrift(en)

DSV 111 360.000 11009/710

SEPA



IBAN des Auftraggebers

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Empfänger Vereinigte Domstifter

IBAN-Nr. _____

DE98 8005 3000 3000 0639 34

BIC _____

NOLADE21BLK

Verwendungszweck _____ EUR _____

Datum _____

Name _____

Straße _____

PLZ _____ Wohnort _____

Zuwendungsbestätigung siehe Rückseite

TIEF VERWURZELT, NEU BELEBT
JUNGE BÄUME FÜR ALTEN DOMGARTEN

Zuwendungen für die Vereinigten Domstifter sind steuerlich abzugsfähig.

Die Vereinigten Domstifter sind eine rechtsfähige, selbständige Stiftung öffentlichen Rechts. Die Stiftung dient kirchlichen, kulturellen, wissenschaftlichen und sozialen Zwecken.

Die Stiftung verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO, was mit dem zuletzt zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Naumburg vom 03.04.2017 bescheinigt wurde.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendungen unmittelbar und ausschließlich für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

Auf Wunsch erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung. Spenden von bis zu 200 Euro werden beim Finanzamt auch durch Vorlage des Kontoauszuges anerkannt.

Sparkasse Burgenlandkreis
IBAN: DE98 8005 3000 3000 0639 34
BIC: NOLADE21BLK

Tief verwurzelt, neu belebt – junge Bäume für alten Domgarten

Für die Pflanzung und Pflege junger Bäume im Naumburger Domgarten bitten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung!

Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Stifterbrief.